

Anfrage

Wohnungsbau und Baugenehmigungen in Bergisch Gladbach von 2010 bis heute

Die Stadt Bergisch Gladbach erfreut sich in den letzten Jahren eines großen Zuzugs und die Bevölkerungszahl wächst. Der am 22. Juni 2017 in Berlin statt gefundene

9. Wohnungsbautag sieht ähnliche Entwicklungen bundesweit in den Großstädten und den angrenzenden Gemeinden.

Die Diskussionen auf dem Wohnungsbautag geben Anlass, in diesem Zusammenhang die Wohnungsbautätigkeit für den Bereich Inklusion noch einmal näher und intensiver zu betrachten.

Die weitere Entwicklung bezüglich angeblichem Wohnungsmangel, bezahlbarem Wohnraum und vor allem bedarfsgerechtem Wohnungsbau muss analysiert und ziel gerichtet weiter verfolgt werden. Daher sollten entsprechende Wohnraumpotenziale in und für Bergisch Gladbach bedarfsgerecht geschaffen und die Belange von Menschen mit Behinderung, den Belangen der älteren Generation sowie dem Wunsch nach Mehrgenerationen-Wohnen Rechnung getragen werden.

Damit im Rahmen der Inklusion und der älteren Generation, aber auch für junge Familien, richtige Lösungsansätze gefunden werden können, bitten wir, die Entwicklung in Bergisch Gladbach nach Stadtteilen getrennt von 2010 bis heute entsprechend der folgenden Fragen baldmöglichst darzulegen:

1. Wie viele Baugenehmigungen für welche Wohnungstypen wurden beantragt und wurden umgesetzt?
2. Wie viele Wohnungen sind davon behindertengerecht gebaut worden?
3. Wie viele Altenwohnungen wurden geschaffen?
4. Anzahl der Mehrgenerationenprojekte/Wohnungen mit behindertem gerechten Ausbau und für junge Familien?
5. Wie viele Anträge auf Sozialwohnungen wurden gestellt und wie konnte der Bedarf gedeckt werden? Wie ist der aktuelle Antragsstand?